

www.stadt-sparkasse-haan.de

Immobilien-Tag

▶▶ 10. März 2013 ◀◀

11 bis 16 Uhr

Stadt-Sparkasse Haan, Eingang: Kaiserstr. 37

Immer aktuell informiert:

- ▶ Vortrag I "Rauchmelder"
Frau Elkemann-Reusch, "Haus und Grund"
Beginn: 11.30 Uhr
- ▶ Vortrag II "Energetische Sanierung"
Herr Letay, "Verbraucherzentrale"
Beginn: 13.30 Uhr

Alles unter einem Dach:

Amt für Wohnungswesen/ Wohnungsbau-
förderung • bremer und bellhoff immobilien
GmbH • CS Immobilien • Expertimmobilien •
Gutachterausschuss Kreis Mettmann • Haus
und Grund Niederberg e.V. • Immobilien-
center der Stadt- Sparkasse Haan • Kreis-
polizeibehörde Mettmann • LBS Hilden/Haan •
NCC Düsseldorf • Rosenthal Holzhäuser •
Schwarze Immobilien GmbH & Co. KG • Stadt-
werke Haan • Verbraucherzentrale NRW •
Wundes - Ihr Makler GmbH

- ✓ großes Immobilienangebot
- ✓ maßgeschneiderte
Finanzierungslösungen
- ✓ Baugeld-Sonderkonditionen

 **Stadt-Sparkasse
Haan (Rheinl.)**

Private Kindergruppe Haan e.V. legte Finanzierungskonzept vor

Planungen für den Neubau schreiten voran

Haan (bl). Die Private Kindergruppe Haan e.V. wandte sich bereits im September letzten Jahres mit Neubauplänen (Investitionsvolumen zwei Millionen Euro) an Politik und Öffentlichkeit. Als Gründe hatten die Vorstandsvertreter Torsten Vock und Jeannine Schmidt zwei starke Argumente im Gepäck: Die Sanierungskosten des alten Gebäudes wurden auf 800.000 Euro geschätzt – eine stolze Summe für die Stadt, zumal ein Neubau dagegen bei der Stadt nur mit einer Million Euro zu Buche schlagen würde. Aber nicht nur die Kosten sind bei der Argumentation entscheidend: Die Kita befindet sich aktuell mitten in einem Gesamtareal, zwischen dem altem VHS-Gebäude und der leerstehenden Grundschule Bachstraße. Wenn auf Dauer nur der Kindergarten in der Mitte bestehen bleibt, ist das für eine zukünftige Vermarktung des Areals ungünstig. Deshalb soll der Neubau an den westlichen Rand des Areals gesetzt werden. Hier würden dann auf einem knapp 3.000 Quadratmeter großen Außengelände neben neuen Räumen auch mehr Kita-Plätze entstehen: Zehn neue U3-Plätze – dadurch stiege die Zahl der Kinder in der Einrichtung von 70 auf 80 an, wobei der Waldkindergarten ebenfalls mit umziehen würde, berichteten Torsten Vock und Jeannine Schmidt.

In der Zwischenzeit hat es Gespräche mit der Stadt und gezielt mit dem Bürgermeister gegeben, teilte Torsten Vock mit. »Er hat das positiv aufgenommen und unterstützt das Vorhaben der Kita, auf dem Gelände neu zu bauen«,



Jeannine Schmidt, Torsten Vock und Stephanie Mörchel (v.l.) warten auf grünes Licht der Stadt für den geplanten Neubau.

Foto: Bettina Lyko

fasste Vock die Reaktion des Verwaltungschefs zusammen. »Ein weiterer Meilenstein ist, dass wir ein Finanzierungskonzept ausgearbeitet und der Stadt übergeben haben.« Das Konzept erlaubt es, den Betrag von 1 Million Euro auf 20 Jahre zu strecken, der Haushalt würde lediglich mit 67.000 Euro jährlich belastet: »Das müsste für die Stadt zu stemmen sein«, so Vock. Dabei würde das Ganze ähnlich wie bei einem ÖPP-Projekt ablaufen. Eine noch zu gründende gemeinnützige Stiftung wäre der Bauherr. Die Stadt würde dabei das Grundstück behalten, Mieter wäre die Private Kindergruppe. »Harte Zeiten erfordern

creative Ideen«, gab Vock mit einem Lachen in die Runde. Doch da bleibt noch die zweite Million. Die kommt aus den höheren Mietzuschüssen, die nach KiBiz vom Land gezahlt werden, argumentierte Jeannine Schmidt. »Mit zwei Millionen kann man bauen, mit zweieinhalb Millionen kann man schön bauen«, setzte Vock nach und argumentierte, dass für eine energetische und ökologische Bauweise mehr Geld nötig sei, das sie durch Spenden, weitere Zuschüsse und eigene Aktionen zu akquirieren versuchen werden. Dazu gehört beispielsweise die Stuhlkaktion, über die die WOCHENPOST in der Ausgabe

am 27. November 2012 ausführlich berichtete. 100 gesammelte, mehr oder weniger ausgediente Holzstühle, werden aktuell von Künstlern umgestaltet und am 4. Mai durch die Haaner Firma Plama öffentlich in der Alten Pumpstation versteigert. Plama stiftet dabei den Erlös der Aktion zu Hundertprozent dem Neubauvorhaben der Kindergruppe. Damit die neue Kita im Sommer 2014 ihren Betrieb aufnehmen kann, muss der Anfang noch in diesem Jahr gemacht werden, so Torsten Vock, der sich wünscht, »das Politik und Verwaltung das positiv mit dem nötigen Schwung voranbringen.«